

Inhalt

Vorwort	7
<i>Rüdiger Thomsen-Fürst</i>	
Die Cramers.	
Eine kurpfälzische Musikerfamilie	11
<i>Christa Jost</i>	
Cramers Etüden und Schindlers Beethoven.	
Ein Abriss	33
<i>Claudia Schweitzer</i>	
Hélène de Montgeroult.	
»Eine Klavierspielerin ersten Ranges«	53
<i>Philipp Teriete</i>	
Cramers Klavieretüden.	
Entstehung, Satztechnik, Rezeption	69
<i>Sanne Behrends Lorenzen</i>	
Johann Baptist Cramer und das Klavierquintett mit Kontrabass	105
<i>Edoardo Torbianelli</i>	
Cramers Spiel im Zeugnis von Caroline Boissier-Butini.	
Überlegungen zu Cramers Klavierästhetik im Kontext der zeitgenössischen Klavierkultur	125
<i>Laurens Patzlaff</i>	
Die Kunst des Präludierens in den Klavierschulen von Czerny, Hering und Cramer	143
<i>Michael Fischer</i>	
Zwischen Virtuosität und Popularität.	
Pianisten und Klavierkomponisten in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	163

<i>Janina Klassen</i> Mehr als ein Treffen in Marienbad. Aspekte von Maria Szymanowskas musikalischem Wirken	177
<i>Gigliola Di Grazia</i> Pianistes Compositeurs in ihren Briefen. Die unveröffentlichte Korrespondenz von Friedrich Kalkbrenner	203
<i>Leonardo Miucci</i> Beethovens Pedalgebrauch. Ein doppelter Notationsstil	231